



**Auszug aus der Niederschrift
der 32. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschusses
der Stadt Lippstadt am 07.05.2025**

In öffentlicher Sitzung

**5. Maßnahmen zur Verbesserung der Radwege-Situation in Lippstadt –
Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BG und DIE
LINKE vom 18.02.2025
113/2025**

Herr Tiemann dankte zunächst der Verwaltung für die umfangreiche Darstellung in der Vorlage und den Beschlussvorschlag. Seine Fraktion werde diesem zustimmen.

Herr Barkey stimmte dem Beschlussvorschlag auch grundsätzlich zu, nachdem Herr Horstmann nochmals die Verfahrensweise und den Sachstand der in der Anlage 3 genannten Maßnahmen erläutert hatte.

Herr Bruns hatte bezüglich der Maßnahmen noch folgende Anregungen:

- | | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nr. 1 | Er bat um eine Plandarstellung nicht nur der Gesamtlösung sondern auch um eine Entwurfsdarstellung der Radwegefurt der sog. Holländischen Lösung. |
| Nr. 5b | Der Gehweg ist radfahrerfrei → eine Verbesserung ist erforderlich |
| Nr. 15a | Diese Maßnahme gehört in den 200 T € - Topf zur Unterhaltung der Radwegesituation |

Herr Gausemeier gab zu bedenken, dass jährlich alle Ortsvorsteher ihre Meldungen über Schäden abgeben, die auch kurzfristig abgearbeitet werden. Jetzt werde ein Bild erzeugt, dass die letzten 10 Jahre nichts mehr getan worden sei. Dies sei so nicht richtig.

Er stimme uneingeschränkt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Frau Arens informierte nochmals, dass es keinen Sinn mache, die holländische Lösung auf einen Plan zu skizzieren. Die Unfallkommission habe sich dagegen entschieden.

Herr Holzhauer lobte ebenfalls die Verwaltung für die Bearbeitung des umfangreichen Antrages.

Herr Breuer bemängelte grundsätzlich einen Antrag über 37 Seiten, dessen Inhalte von der Verwaltung umfangreich auf Richtigkeit geprüft werden müsse.

Er werde daher dem Verwaltungsvorschlag ohne Ausnahme zustimmen.

Herr Bertelt war erstaunt, dass es jetzt doch eine „Planung“ für die Cappelstraße gebe.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Das weitere Vorgehen der Verwaltung entsprechend der Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. 113/2025 wird beschlossen.“

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)